



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

Architektur
(B.A.)

SPO-Version ab: Wintersemester 2020

Sommersemester 2021

erstellt am 12.03.2021

von Fakultät Architektur

Fakultät Architektur

Modulliste

Studienabschnitt 1:

1.1	Architekturgeschichte 1 (History of Architecture 1)	4
1.1.1	Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)	5
1.1.2	Architektur der Moderne (Modern Architecture)	7
1.2	Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	9
1.2.1	Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	10
1.3	Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	12
1.3.1	Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	13
1.4	Werkstoffe (Building Materials)	15
1.4.1	Werkstoffe (Building Materials)	16
1.5	Gestaltung 1 (Artistic Design 1)	17
1.5.1	Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)	18
1.5.2	CAD 1	20
2.1	Architekturgeschichte 2 (History of Architecture 2)	21
2.1.1	Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)	22
2.1.2	Bauaufnahme (Architectural Survey)	24
2.2	Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	26
2.2.1	Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	27
2.3	Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	29
2.3.1	Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	30
2.4	Tragwerk 1 (Building Structure 1)	32
2.4.1	Tragwerk 1 (Building Structure 1)	33
2.5	Gestaltung 2 (Artistic Design 2)	35
2.5.1	Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Respresenation 2)	36
2.5.2	CAD 2	38

Studienabschnitt 2:

3.1	Stadtbaugeschichte (History of Urbanism 1)	39
3.1.1	Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)	40
3.1.2	Gebäudelehre 1 (Building Types 1)	42
3.2	Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	44
3.2.1	Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	45
3.3	Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	46
3.3.1	Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	47
3.4	Tragwerk 2 (Building Structure 2)	49
3.4.1	Tragwerk 2 (Building Structure 2)	50
3.5	Gestaltung 3 (Artistic Design 3)	51
3.5.1	Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)	52
3.5.2	VR/AR	54
4.1	Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2)	55
4.1.1	Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)	56
4.1.2	Gebäudelehre 2 (Building Types 2)	58
4.2	Entwerfen 4 (Architectural Design 4)	60
4.2	Entwerfen 4 (Architectural Design 4)	61
4.3	Konstruieren 4, Bauen im Bestand (Architectural Technology 4, Existing Buildings)	63
4.3	Konstruieren 4, Bauen im Bestand (Architectural Technology 4, Existing Buildings)	64
4.4	Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	66
4.4	Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	67
4.5	Organisation (Organization)	68

4.5.1	Projektorganisation (Project Organization).....	69
4.5.2	BIM I.....	71
5.1	Siedlungsgeschichte (History of Settlement).....	72
5.1.1	Landschaftsgeschichte (Landscape History).....	73
5.1.2	Stadtmorphologie (Urban Morphology).....	75
5.2	Entwerfen 5 (Architectural Design 5).....	77
5.2.1	Entwerfen 5 (Architectural Design 5).....	78
5.3	Konstruieren 5 (Architectural Technology 5).....	80
5.3	Konstruieren 5 (Architectural Technology 5).....	81
5.4	Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2).....	83
5.4.1	Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2).....	84
5.5	Realisierung (Realization).....	85
5.5.1	Projektrealisierung (Project Realization).....	86
5.5.2	BIM II.....	88
6.1	Bachelorthesis (Bachelor Thesis).....	89
6.1.1	Bachelorarbeit, Schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal).....	90
6.1.2	Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation).....	92
6.2	Entwerfen 6 (Architectural Design 6).....	94
6.2.1	Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung/Portfolio (Architectural Design 6, Written proposal/ Portfolio).....	95
6.2.2	Entwerfen 6, Präsentation (Architectural Design 6, Oral Presentation).....	97
6.3	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul (Subject-specific Mandatory Elective Module).....	99
6.3.1	WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1).....	100
6.3.2	WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2).....	101
6.3.3	WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3).....	102
6.4	Wahlpflichtmodul Allgemeinwissenschaften (Mandatory Elective Module General Sciences).....	103
6.4.1	AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1).....	104
6.4.2	AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2).....	105
6.4.3	AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3).....	106

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.1 Architekturgeschichte 1 (History of Architecture 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.1.1 Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)	2 SWS	2
2.	1.1.2 Architektur der Moderne (Modern Architecture)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.1.1 Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)		BA 1AG1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. über beide Teilmodule (1.1.1+1.1.2)

Inhalte
Diese Vorlesung gibt einen bauhistorischen Überblick von der Frühgeschichte bis in die Spätantike am Beispiel ausgewählter zeittypischer sowie geschichtsprägender Einzelbauten. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Bauten, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele zu benennen, diese chronologisch und geographisch zu verorten, sie Bauleuten und Architekten zuzuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) zu skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale zu beschreiben. Sie haben umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen der spezifizierten Epochen und können die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext analysieren. Sie recherchieren im Selbststudium grundlegende bauhistorische Daten, um dann in Kleingruppen Widersprüche zu diskutieren und die Qualität bauhistorischer Dokumentationen einzuschätzen. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.1.2 Architektur der Moderne (Modern Architecture)		BA 1AM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (1.1.1+1.1.2)

Inhalte
In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden die unsere Gegenwart prägenden Referenzwerke und Architekten des 20. Jahrhunderts vorgestellt und vor dem Hintergrund ihrer sowohl baugeschichtlichen als auch sozioökonomischen Entstehungsvoraussetzungen diskutiert. Aufbauend auf einer Analyse der Situation um 1900 liegt der erste Schwerpunkt auf der Betrachtung der Architektur der klassischen Moderne und der andere auf der heterogenen Weiterentwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das historische, soziologische und architekturtheoretische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie die Rezeption der Bauten durch Fachwelt und Publikum werden in chronologischer bzw. geographischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Angebotene Lehrunterlagen
Die Hörer der Vorlesungen haben umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen der spezifizierten Epochen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Bauleuten und Architekten zuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext. Sie recherchieren im Selbststudium grundlegende bauhistorische Daten, um dann in Kleingruppen Widersprüche zu diskutieren und die Qualität bauhistorischer Dokumentationen einzuschätzen. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.2 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.2.1 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	5 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.2.1 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)		BA 1EN 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Marc-Philip Reichwald	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	5 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	165

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Als Grundlagen des Entwerfens werden entscheidende Begriffe der Raumbildung vorgestellt, analysiert und interpretiert. Anhand von Projekten und den ihnen zu Grunde liegenden Theorien werden Entwurfsmethodik und –strategie in Hinblick auf das qualitätvolle Entwickeln von Architektur und Raum systematisch verdeutlicht und differenziert. In aufeinander aufbauenden, zunächst abstrakten Aufgaben, Übungen und Experimenten wird ein Repertoire an Entwurfsmethoden und Kompetenzen geübt, entwickelt, kombiniert und dann zusammengeführt. Schwerpunkt ist hierbei die Theorie und Geschichte moderner und zeitgenössischer Architektur sowie die moderne und zeitgenössische Kunst und Kultur mit ihren wesentlichen Architekten und Künstlern als Kontext und Transferraum für den eigenen kreativen Prozess. Das grundlegende methodische Verständnis von Entwerfen als wechselseitiger Prozess zwischen Denken, Zeichnen/Skizzieren und diskursiven Reflektieren wird dabei in verschiedenen Konstellationen durchgängig geübt, ebenso wie das Prinzip der vergleichenden Reihenuntersuchung als Methode der Erkenntnisgewinnung. Unterschiedliche Modellbauarten werden in Hinblick auf Entwurfsidee, Material und Präsentation erprobt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Grundkenntnisse über Architektur als räumliche Erfahrung zu entwickeln, die sie in Ihren Erscheinungen mit ersten Begriffen analysieren sowie entwerflich denken und entwickeln können. Dabei verfügen sie über erste Entwurfsparameter wie Struktur, Komposition oder dem Zusammenwirken von Körper, Raum und Zwischenraum. Sie erlernen verschiedene Übersetzungsmethoden wie bspw. Transformation, Abstraktion und Modifikation als induktiven Denkprozess. Sie verstehen, dass sich Architektur und Gestalt</p>

in Abhängigkeit verschiedenster Bedingtheiten, Vorstellungsorientierungen, Phänomene und Parameter bewegen und lernen diese Zusammenhänge wahrzunehmen, zu analysieren und zu reflektieren.

Sie sind in der Lage, eigenständig Informationen zu sammeln, Problemstellungen zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Handlungsstrategien zu formulieren. Sie erlernen die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und ihre Ideen in zwei- und dreidimensionalen Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie in Schrift und Wort zu vermitteln und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zu erläutern.

Sie können Ihre Grundkenntnisse über unterschiedliche Methoden des Entwerfens und der Architekturtheorie in Ihre Entwurfsstrategien einbauen. Sie besitzen angemessene Kenntnis der bildenden Künste, der Technologien und der Geisteswissenschaften und deren Einfluss auf die Qualität architektonischer Gestaltung.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung kann inhaltlich und methodisch mit BID Entwerfen 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.3 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.3.1 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
1.3.1 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)		BA 1KO1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion als sich gegenseitig bedingender Prozess mit dem Ziel der Schaffung von Raum vermittelt. Neben den grundlegenden Begrifflichkeiten des Konstruierens werden Modulordnung, Konstruktionsprinzipien und maßstabsabhängige Darstellungsformen vorgestellt. Anhand von Beispielen werden die raumbildenden Möglichkeiten und gestaltprägenden Bedingungen der Konstruktionsarten bis hin zu einfachen konstruktiven Details veranschaulicht. Nach Einführung in die grundlegenden Bedingungen verschiedener Konstruktionsarten wird das System des Filigranbaus in Verbindung mit Holzkonstruktionen vertieft.</p> <p>Im Seminar lernen die Studierenden, eine material- und systemgerechte konstruktive Lösung im Filigranbau mit dem Baustoff Holz zu entwickeln und maßstabsgerecht in Zeichnung und Modell darzustellen. Sie wenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an und stellen ihre Arbeit selbst vor.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge zwischen architektonischer Gestalt und Konstruktion bzw. Material im Filigranbau zu erkennen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für materialgerechte konstruktive Fügung zur Umsetzung eines einfachen architektonischen Raumgefüges. Die Studierenden können für eine einfache Aufgabenstellung bei nichttemperierten Gebäudefunktionen eine konstruktive Lösung erarbeiten. Sie besitzen erste Erfahrungen, im Team zu arbeiten und ihre Ideen mit Hilfe zwei- und dreidimensionaler Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie Wort und Schrift zu entwickeln und die Ideen untereinander und außerhalb der eigenen Gruppe zu präsentieren.</p>

Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Das Modul kann inhaltlich mit BID / BGK Konstruieren 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.4 Werkstoffe (Building Materials)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.4.1 Werkstoffe (Building Materials)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.4.1 Werkstoffe (Building Materials)		BA 1WK 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Das Modul vermittelt grundlegende Kriterien für die Auswahl von Werkstoffen, deren Kenngrößen und Einsatzgebiete. Behandelt werden vorrangig Werkstoffe für tragende Konstruktionen wie Beton, Mauerwerk, Holz und Stahl, ergänzt durch Dämm- und Dichtstoffe. Die Studierenden werden in die Nutzung von Fachliteratur und Datenbanken eingeführt und lernen, selbstständig im Internet oder der Literatur zu recherchieren.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, über Kenntnisse zu Herstellung, Einsatzgebieten und Konstruktionsmöglichkeiten grundlegender Werkstoffe zu verfügen. Der seminaristische Unterricht wird ergänzt durch handwerklich orientierte Übungen, in denen die Studierenden die Kompetenz zur Entwicklung eigener Gestaltungsvarianten entwickeln. Durch die Kombination von Theorie und Praxis verfügen sie über Kenntnisse sowohl der industriellen als auch handwerklichen Gestaltungsmöglichkeiten.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Das Modul kann inhaltlich mit BID Werkstoffe 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.5 Gestaltung 1 (Artistic Design 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Leifeld/ Prof. Barlieb	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.5.1 Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)	3 SWS	3
2.	1.5.2 CAD 1	1 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.5.1 Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)		BA 1GD 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Waleska Defne Leifeld	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Leifeld/ LB	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Regel- und Blockunterricht; wöchentlich; 1 SWS SU, 2 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	3 SWS	deutsch/englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA1CAD1

Inhalte
<p>Handcraft 1 widmet sich den Grundlagen des zweidimensionalen und dreidimensionalen Erfassens und Gestaltens. Im Seminaristischen Unterricht werden unterschiedliche gestalterischer Terminologien dargelegt und anhand von Beispielen aus der modernen und zeitgenössischen Kunst und Architektur erläutert. Durch die Heranführung an eine präzise Sehschule anhand zahlreicher Übungen bietet der Kurs die Grundlage für das Verständnis und die Kenntnis von gestalterischen Grundlagen und bereitet das selbstständige Entwerfen und Gestalten mit vor.</p> <p>Durch intensive und unterschiedliche Übungseinheiten werden sowohl die zeichnerischen Fertigkeiten und die präzise Wahrnehmung entwickelt, als auch das Verständnis für raumbildende Flächen und dreidimensionale Körper geschult.</p> <p>Durch eine sinnliche und zeichnerische Wahrnehmung und Darstellung werden die Grundlagen für das zeichnerische und graphische Gestalten gelegt. Das Spektrum der Darstellungen umfasst realistische und abstrakte, detaillierte und vereinfachte, präzise und skizzenhafte Zeichnungen.</p> <p>Ergänzt wird das Modul durch Übungen zu Wahrnehmung von Farbe sowie zur farbiger Gestaltung des Bildraumes und von Körpern im Raum.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">- In Zeichnungen die unterschiedlichsten räumlichen, materialhaften und atmosphärischen Qualitäten anschaulich zu vermitteln und Komposition und Proportion präzise zu erfassen und wiederzugeben,- Objekte und Körper, Innen- und Außenräume, sowohl kompositorisch als auch strukturell, räumlich als auch atmosphärisch, realistisch als auch abstrakt, präzise als auch skizzenhaft, vorwiegend zeichnerisch darzustellen (1),- in einfachen Modellen räumliche Phänomene zu untersuchen (2)- zweidimensionale Darstellung und dreidimensionale Raumkörper wechselseitig zu verknüpfen und zu interpretieren (2)- verschiedene Farbsysteme und -notationen zu benennen (1) und einzusetzen (2). <p>Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">- die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),- in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1)- fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1)- fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten angemessen zu beantworten (2).- ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2)- in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und verantwortungsbewusst innerhalb der Gruppe auseinanderzusetzen- eigene und fremde Arbeiten kritisch zu werten (3).
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.5.2 CAD 1		BA 1CAD 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Christophe Barlieb	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Barlieb/ LfbA Lindner	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Regel- und Blockunterricht; 1 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA1GD1

Inhalte
Strukturierte Vorlesungen, begleitet von integrierten Studioübungen, führen in die Geschichte, Theorie und Praxis des Computational Design u. Darstellende Geometrie ein, die für die zeitgenössische digitale Architektorentwurfs- und Konstruktionspraxis relevant sind. Der Lehrgang führt in die Architekturgeometrie (Koordinaten, Punkte, Vektoren, Linien, Kurven, Splines, B-Splines, Ebenen, Oberflächen, NURBS usw.) sowie in geometrische Transformationen, Translationen und Topologien ein. Darüber hinaus werden grundlegende algorithmische Entwurfsprinzipien, visuelles Scripting und Programmierung vermittelt. Dieses Modul ergänzt das Modul Handcraft 1.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul vermittelt die erforderlichen Grundkenntnisse, um rechnergestützte Entwurfsumgebungen zu beherrschen (1), zu steuern (2) und zu navigieren (3). Die Studierenden erwerben wichtige Kenntnisse der Architekturgeometrie und erhalten Einblick in die Funktionsweise von Algorithmen zur Automatisierung komplexer Aufgaben mit nur wenigen Codezeilen (1). Die Studierenden verstehen, dass Computational Design ein generatives Gestaltungsmittel ist (1).</p> <p>Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2), - in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1) - fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1) - fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten fachgerecht zu beantworten (2). - ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2) - in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und zuverlässig innerhalb der Gruppe auseinanderzusetzen - eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.1 Architekturgeschichte 2 (History of Architecture 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Annika Zeitler (LBA)	Architektur Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.1.1 Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)	2 SWS	2
2.	2.1.2 Bauaufnahme (Architectural Survey)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.1.1 Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)		BA2AG2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 min.

Inhalte
<p>Die Lehrveranstaltung BA2AG2 gibt als Fortsetzung von BA1AG1 einen bauhistorischen Überblick vom Mittelalter bis zur Neuzeit am Beispiel ausgewählter zeittypischer sowie geschichtsprägender Einzelbauten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den europäischen Architekturepochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus und Historismus. Darüber hinaus werden auch zeitgleiche architekturgeschichtliche Entwicklungen anderer Weltregionen exemplarisch einbezogen. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Bauten, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Bauleuten und Architekten zuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
2.1.2 Bauaufnahme (Architectural Survey)		BA2BAN	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Annika Zeitler (LBA)		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Annika Zeitler (LBA)		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
<p>Das Teilmodul Bauaufnahme vermittelt nach einer theoretischen Einführung zunächst die einfache Dokumentation von Bestandsbauten (Architektenaufmaß) durch analoges Messen und händisches Zeichnen vor Ort. Darauf aufbauend wird die Verwendung analoger Messgeräte (Nivellier, Baulaser) in Kleingruppen eingeübt, um die Prinzipien eines stabilen Messnetzes zu vermitteln. Dies ist die Grundlage detailgenauer und verformungsgenauer Dokumentation von geometrisch komplexer Bausubstanz, welche am konkreten Beispiel, i.d. Regel ein historischer Dachstuhl, eng betreut in Zweiergruppen durchgeführt wird. Die denkmalgerechte Dokumentation von Bestandsbauten ist Voraussetzung für Umbaumaßnahmen sowie jede bauforscherische, bauhistorische und statische Analyse; sie ermöglicht die Schulung des konstruktiven Verständnisses durch Beobachten, Vermessen und Zeichnen vor Ort.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, analoge Mess- und Zeichenverfahren in der Bauaufnahme selbständig anzuwenden und die Qualität unterschiedlicher Bauaufnahmen kritisch zu bewerten. Während der Arbeit in Zweiergruppen in ungewohnter Umgebung unterstützen sich die Studierenden gegenseitig, geben mitgebrachte Kenntnisse an Kommilitonen weiter und lernen selbst von diesen Neues durch das gemeinsame Projekt. Die praktischen Übungen des Teilmoduls Bauaufnahme finden im Straßenraum sowie in einem historischen Gebäude statt. Sie versetzen die Studierenden</p>

in die Lage, einfache und komplexe baukonstruktive Gefüge und Raumfolgen zu erfassen, zu vermessen und zeichnerisch zu dokumentieren. Die konstruktiven Grundlagen des Holzbaus werden ihnen aus eigener Anschauung vertraut.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.2 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.2.1 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	5 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
2.2.1 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)		BA2EN2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Marc-Philip Reichwald		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	165

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Aufbauend auf das 1. Semester werden die grundlegenden Begriffe und entscheidenden Parameter der Raumbildung erweitert und in unterschiedlichen Maßstabniveaus vertieft. Die Studierenden setzen sich anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe mit Aspekten wie Ort, Kontext, Morphologie, Setzung, Mensch, Programm, Materialität, Raum und Raumgefüge entwerflich auseinander und gewinnen Verständnis für das Zusammenwirken von Typologie, Topologie und Tektonik.</p> <p>Zentrales Ziel dabei ist, im Spannungsfeld von eigenständig erarbeiteter Sichtweisen, von konkreten, vielfältigen Anforderungen der Entwurfsaufgabe und von objektiven Fragestellungen Entwurfsthemen zu finden, die die Studierenden dazu befähigen, in der unendlichen Anzahl von Lösungsansätzen und Entscheidungen Parameter zu definieren, die sie befähigen, Qualitäten zu erkennen, diese zu vergleichen und entwerflich umzusetzen. Sie erkennen, dass die wechselseitigen Bedingungen der Parameter dazu führen, dass diese Qualitäten ständig wieder hinterfragt und optimiert werden müssen.</p> <p>In aufeinander aufbauenden Übungen lernen die Studierenden in definierten Rahmenbedingungen über exemplarische Lösungsansätze die Anwendung und Darstellung entwerflicher Methoden einer architektonischen Gestaltung. Darstellung und Präsentation der Ergebnisse und Prozesse werden weiter vertieft.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Zusammenhänge zwischen theoretisch- konzeptuellem Hintergrund und Entwurfsmethodik als wesentliche Voraussetzung für Entwurfskompetenz zuerkennen. Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Einflüsse von Theorie und Praxis auf die Qualität architektonischer</p>

Gestaltung. Sie sind fähig, eigenständig Herangehensweisen an konkrete Entwurfsaufgaben anzuwenden, indem sie unterschiedliche architektonische Entwurfsthemen anwenden. Sie können aus der Analyse und Interpretation der Bedingungen heraus Entwurfsziele definieren sowie ihre Lösungsansätze methodisch entwickeln. Sie sind in der Lage, in Projekten mit zunehmender Komplexität unterschiedliche Parameter zueinander in Beziehung zu setzen und zusammenzuführen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse graphisch und plastisch umzusetzen und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zur Diskussion zu stellen.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.3 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1		7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.3.1 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
2.3.1 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)		BA2K02	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Emminger		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden mittels Beispielen die einzelnen Bauteile eines beheizten Gebäudes bis ins Detail erläutert. Dabei werden die materialgerechten architektonischen Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Konstruktionsprinzipien mit Schwerpunkt auf dem Massivbau unter Berücksichtigung der drei Grundprinzipien der Stereotomie (Anforderungen aus dem Tragwerk, der Werkstoffeigenschaft und der Ästhetik) vermittelt. Die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Konstruktion und Detail werden vertieft dargestellt.</p> <p>Im Seminar wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer geeigneten Aufgabenstellung aus dem Massivbau (Mauerwerk, Stahlbeton) an. In aufeinander aufbauenden Planungsschritten erarbeiten die Studierenden einen einfachen konstruktiven Bauwerksentwurf. Sie setzen ihre architektonischen Gedanken in eine angemessene konstruktive Lösung um und stellen diese fachgerecht, maßstabsgerecht und anschaulich in Plan und Modell dar. Die Studierenden arbeiten im Laufe des Konstruktionsprozesses mit Gebäudeklimatikstudierenden zusammen an einer konzeptionell, baukonstruktiv und klimatisch sinnhaften Lösung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die konstruktiven und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten eines Materials im Zusammenhang mit den Grundlagen und Erfordernissen eines architektonischen Entwurfes zu erfassen und zu verstehen. Sie sind in der Lage, für einen einfachen monofunktionalen Entwurf eines beheizten Gebäudes ein konstruktives System im Massivbau zu entwickeln. Sie können das System in einzelne funktionale Schichten zerlegen und den Entwurf bis zu den Systemdetails der Ausführungsplanung zusammenhängend durcharbeiten. Die Studierenden können die einzelnen Schritte der planerischen Durcharbeitung in den zur</p>

jeweiligen Planungstiefe zugehörigen Maßstäben fachgerecht und anschaulich in Plan und Modell darstellen und erläutern.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Das Modul kann inhaltlich mit BGK Konstruieren 2 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.4 Tragwerk 1 (Building Structure 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.4.1 Tragwerk 1 (Building Structure 1)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.4.1 Tragwerk 1 (Building Structure 1)		BA2TW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Es werden Grundlagen der Tragwerkslehre vermittelt, mit Einzelthemen aus Festigkeitslehre und Statik. Zu Beginn aber lernen die Studierenden unterschiedlichste Tragwerke kennen und können diese beschreiben. Dabei geht es in erster Linie darum, Fachbegriffe kennenzulernen und das Verständnis für die Ausbildung und Beschreibung von tragenden Bauteilen zu schulen. Themenschwerpunkte sind u.a.:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedlichste Lasten, die auf ein Bauwerk einwirken, einzuschätzen und auch rechnerisch zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Sicherheitskonzept eingegangen.</p> <p>Sie lernen mit Kräften, Krafrichtungen und Lasten umzugehen</p> <p>Anhand von Modellen wird anschaulich auf den Einfluss von Lasten auf tragende Bauteile eingegangen. Studierende erkennen welche Lasten, welchen Kraftfluss (Schnittgrößen) im Bauteil bewirken und wie diese Kräfte aufgenommen werden können. Dazu gehört auch die Weiterleitung der Lasten in die Auflager.</p> <p>Am Ende des Semesters sind Sie in der Lage Biegemomente und Querkräfte an einfachen Systemen zu bestimmen und die Querschnitte von Holzbalken und Stahlträgern zu ermitteln.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen darüber, wie ein Bauwerk funktioniert, unter Beweis zu stellen – wie es standsicher wird, welchen Beanspruchungen es widerstehen muss, wie diese Beanspruchungen aufgenommen werden, wie sich die Kräfte in den Bauteilen verteilen und wie sie letztendlich in den Baugrund weitergeleitet werden.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.5 Gestaltung 2 (Artistic Design 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Leifeld/ Prof. Barlieb	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Gestaltung 1 (Artistic Design 1)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.5.1 Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Respresenation 2)	4 SWS	5
2.	2.5.2 CAD 2	1 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.5.1 Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Respresentation 2)		BA2GD2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Waleska Defne Leifeld	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Leifeld/ LB	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Regel- und Blockunterricht; wöchentlich; 1 SWS SU, 2 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch/englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA2CAD2

Inhalte
<p>In Handcraft 2 werden Techniken und Methoden vermittelt und angewandt, die fortgeschrittene Fähigkeiten der abstrakten und konkreten Raum- und GestaltungsDarstellungen verlangt. Die Auseinandersetzung mit architektonischen Gestaltungsprinzipien führt zu unterschiedlichen Serien aussagekräftiger zwei- und dreidimensionaler Artefakte. Diese Artefakte sind sowohl detailliert realistische Darstellungen also auch ideenhafte und abstrakte Repräsentationen gestalterischer Raum- und Gestaltungsideen. Die Fähigkeit diese Ideen und Gestaltung auch umfassend und eindeutig mit den unterschiedlichsten Mitteln visuell vermitteln zu können wird vertieft. Im Seminaristischen Unterricht werden unterschiedliche gestalterischer Terminologien dargelegt und anhand von Beispielen aus der modernen und zeitgenössischen Kunst und Architektur erläutert. Es werden räumliche Modelle angefertigt, die spezifische gestalterische Fragestellungen untersuchen.</p> <p>In eigenständigen Experimenten setzen sich die Studierenden kreativ mit unterschiedlichen Materialien auseinander und entdecken spezifische, neue Qualitäten im Wechselspiel zwischen Material und persönlicher Fragestellung. Darüber hinaus lernen die Studierenden wie man Modelle und Zeichnen qualitativ dokumentiert und grafisch und gestalterisch in einem Portfolio aufbereitet und ausarbeitet.</p>

Lernziele: Fachkompetenz

Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- architektonisch-entwerferische Konzepte und räumlich-atmosphärische Bedingungen und Gestaltungsansätze abstrakt und gestalterisch ansprechend darzustellen (1)
- Innen- und Außenräume atmosphärisch und perspektivisch korrekt zeichnerisch darzustellen (1),
- in präzisen Modellen abstrakte Raumbezüge zu veranschaulichen (2)
- im Experiment mit Materialien neue Erkenntnisse zu gewinnen (3).
- Modelle und Zeichnungen fotografisch qualitativ zu dokumentieren (2)
- ein anspruchsvoll gestaltetes Portfolio grafisch auszuarbeiten (2)

Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),
- in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1)
- fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1)
- fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten angemessen zu beantworten (2).
- ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2)
- in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und verantwortungsbewusst innerhalb der Gruppe auseinandersetzen
- eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.5.2 CAD 2		BA2CAD2
Verantwortliche/r		Fakultät
Prof. Christophe Barlieb		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
Prof. Barlieb/ LfbA Fleischmann		nur im Wintersemester
Lehrform		
Regel- und Blockunterricht; 1 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA2GD2

Inhalte
Die Voraussetzung für dieses Modul ist der erfolgreiche Abschluss von Digitalcraft 1. Computational Modeling führt in die räumliche Erfassung (z. B. Messtechnik, Scannen), die allgemeine digitale Modellierung und parametrische Modellierungstechniken ein. Sie lernen, dreidimensionale Körper auf zweidimensionale Flächen zu projizieren und komplexe Flächen abzuwickeln. Die Studierenden erfahren, wie sie architektonische Elemente und komplexe räumliche Beziehungen mithilfe allgemeiner vektorbasierter Computergrafikwerkzeuge darstellen können. Das Modul führt in Simulationskonzepte ein, die mit bautechnischen und umwelttechnischen Verfahren verbunden sind. Dieses Modul ergänzt das Modul Handcraft 2.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul vermittelt die erforderlichen Grundkenntnisse, um komplexe numerische Modelle zu beherrschen (1), zu steuern (2) und zu navigieren (3). Die Studierenden erwerben wichtige Kenntnisse in der digitalen Architekturmodellierung, -darstellung und -simulation (1). Mit diesen Kenntnissen können die Studierenden praktisch jedes Computermodelltool verwenden und Gespräche mit Tragwerk- und Umweltingenieuren führen (2), um konzeptionelle architektonische Entwurfsfragen zu modellieren und zu simulieren (3).</p> <p>Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2), - in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1) - fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1) - fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten fachgerecht zu beantworten (2). - ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2) - in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und zuverlässig innerhalb der Gruppe auseinanderzusetzen - eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.1 Stadtbaugeschichte (History of Urbanism 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Erich Prödl	Architektur	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.1.1 Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)	2 SWS	2
2.	3.1.2 Gebäudelehre 1 (Building Types 1)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.1.1 Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)		BA3SG1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (3.1.1+3.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA2SG1 gibt einen stadtbaugeschichtlichen Überblick von frühgeschichtlichen Siedlungen über Stadtgründungen der frühen Hochkulturen im Vorderen Orient über den Städtebau der klassischen Antike im Mittelmeerraum und im ausgedehnten römischen Imperium bis hin zu den mittelalterlichen Städten Zentraleuropas. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, Fragen der Bevölkerungsentwicklung und der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens, nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Stadtplanungen, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der städtebaulichen Entwicklungen von der Antike bis zum Mittelalter unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Stadtplanern, Auftraggebern und Architekten zuordnen, ihre Stadtgrundrisse skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und militärischen Faktoren zu städtebaulichen Ausformungen. Sie begreifen Stadtbaugeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.1.2 Gebäudelehre 1 (Building Types 1)		BA3GL1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Erich Prödl Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl Prof. Marc-Philip Reichwald	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (3.1.1+3.1.2)

Inhalte
<p>Typologie als "Lehre vom Urbild" wird den Studierenden als eine der zentralen Grundlagen der westlichen Architekturtheorie/ Architekturverständnisses nahegebracht. Sie werden in die Genese des Typologiebegriffs eingeführt: Beginnend im 17. Jahrhundert mit der Rückführung der Architektur auf deren Ursprünge in der Natur (Urhütte) über die Umformung der Begriffsbedeutung durch Industrialisierung und Massenproduktion als Methode der industriellen Fertigung bis zu den vielfältigen Bedeutungen des Typusbegriffs der Gegenwart. Die Bedeutung von Ort und Kontext für die Entstehung unterschiedlichster Typen wird ebenso thematisiert wie die Wechselwirkung von Typus und Konstruktion.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sowohl den Unterschied zwischen Raumtypologie und Gebäudetypologie, als auch wiederkehrende Muster zu erkennen und dieses Wissen für die Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe gewinnbringend einzusetzen. Die Studierenden verstehen, dass der Typus, als Ergebnis von Erfahrung in der Auseinandersetzung mit einer Bauaufgabe, die wesentlichen Prinzipien und Merkmale einer Bauaufgabe beschreibt. Die Studierenden erkennen die gegenseitige Bedingtheit von Typus und Raum und von Typus und Konstruktion, sehen den Typus aber als Abstraktion und verstehen seine Entkoppelung von der Form, dem Material und der gegenständlichen Erscheinung.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.2 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer Prof. Erich Prödl	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.2.1 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	4 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.2.1 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)		BA3EN3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Erich Prödl Prof. Anne Beer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Anne Beer Prof. Erich Prödl		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	180

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
Die Studierenden bearbeiten Aufgaben in leicht erfassbarem Kontext mit prägnanter und inspirierender Umgebung. Aufbauend auf Analysen in Bezug auf Ort, Raum, Nutzung und Materialität werden städtebauliche Zusammenhänge hergestellt, die Wechselwirkung von Raum, Funktion und Material auf den Entwurf trainiert und daraus Gebäudekonzepte entwickelt, die in ein räumlich konstruktives Gefüge überführt werden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge von funktionalen, konstruktiven und gestalterischen Faktoren bei einfachen Gebäuden mit einfacher funktionaler Programmatik, mäßiger räumlicher Komplexität und leicht interpretierbarer Kontext zu beschreiben. Sie erlernen dabei die Verknüpfung dieser Zusammenhänge und deren Überführung in einen individuellen ganzheitlichen Entwurf. Im Weiteren praktizieren sie mit den dazugehörigen Werkzeugen der Planung und Darstellung in unterschiedlichen Maßstäben und Modellen. Ziel am Semesterende ist, einen architektonisch qualitätsvollen Entwurf vor Publikum differenziert zu kommunizieren und ggf. zu verteidigen.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.3 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.3.1 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.3.1 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)		BA3K03	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Markus Emde		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Es werden verschiedene strukturelle Möglichkeiten mit den damit verbundenen unterschiedlichen Konstruktionsprinzipien und Bauweisen im Stahlbetonbau vertieft betrachtet und dabei die komplexen Zusammenhänge zwischen multimaßstäblicher Konzeption und Gesamterscheinung bis ins Detail erläutert. Den Studierenden werden die Themengebiete Gebäudestrukturen und deren konstruktive Umsetzung (Stahlbetonbau), typologisch strukturelle Grundlagen verschiedener Nutzungen, Anwendung von industriellen Bauteilen wie z.B. Vorhangfassaden, Ausbau- und Installationssystemen vermittelt. Sie erfahren den Einfluss baurechtlicher und brandschutztechnischer Vorgaben und die Anwendung nachhaltiger Strategien auf den eigenen Entwurf. Diese Kenntnisse werden in einer eigenen Studienarbeit von der Gebäudestruktur bis in die Detailplanung vertieft.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, projektgenerierenden Einflussfaktoren in ihrer Diversität erkennen, reflektieren und auf die jeweilige Aufgabe bezogen sinnvoll bewerten und zuordnen. Sie sind befähigt, die analytische und ganzheitliche Betrachtung, das Entwickeln von alternativen konstruktiven Lösungsszenarien und Schritte begründeter Entscheidungen zu einem belastbaren Gesamtkonzept zusammenzuführen. Sie verstehen die konstruktive Struktur aus Tragwerk und Erschließung eines Gebäudes als räumlich-materielles Ordnungsprinzip und primäres Instrument zur Erzeugung von Form und Raum. Sie können eine sinnvolle, angemessene und materialgerechte Struktur eines mehrgeschossigen Gebäudes mittlerer Komplexität mit gemischter Nutzung entwickeln und anteilig von der Entwurfs- über Werk- und Detailplanung planerisch ausarbeiten.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.4 Tragwerk 2 (Building Structure 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Tragwerk 1 (Building Structure 1)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.4.1 Tragwerk 2 (Building Structure 2)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.4.1 Tragwerk 2 (Building Structure 2)		BA3TW2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Themenschwerpunkte sind u.a.:</p> <p>Durchbiegung – neben dem Nachweis der Tragfähigkeit lernen die Studierenden den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit kennen, der für größere Spannweiten maßgebend wird</p> <p>Durchlaufträger und Gelenkträger- anhand von Modellen lernen Studierende Besonderheiten von Durchlaufträgern und Gelenkträgern kennen und können das Tragverhalten mit dem Wissen aus TWL 1 analysieren und Querschnitte dimensionieren.</p> <p>Fachwerkträger und unterspannte Träger- Studierende lernen das Prinzip und Tragverhalten von Konstruktionen kennen, die sich bei großen Spannweiten eignen.</p> <p>Stützen - Varianten von Stützen, und der Einfluss der Einspannung auf die Form der Stützen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das Wissen von TW 1 auf statisch unbestimmte Systeme anzuwenden und das Traggerüst eines Gebäudes nicht als Einzelelement zu sehen, sondern können einfache Bauwerke vollständig selbst vordimensionieren und sind in der Lage dieses Wissen auf eigene Entwurfsprojekte anzuwenden.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.5 Gestaltung 3 (Artistic Design 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Leifeld/ Prof. Barlieb	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Gestaltung 1+2 (Artistic Design 1+2)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.5.1 Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)	3 SWS	3
2.	3.5.2 VR/AR	1 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.5.1 Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)		BA3GD3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Waleska Defne Leifeld	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Leifeld/ LB	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Regel- und Blockunterricht; wöchentlich; 3 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	3 SWS	deutsch/englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA3VRAR

Inhalte
<p>In Handcraft 3 werden Techniken und Methoden vermittelt und angewandt, die fortgeschrittene Fähigkeiten der Darstellung und des Modellbaus zur Vermittlung anspruchsvoller Raum- und Gestaltungskompositionen und räumlicher Situationen voraussetzen.</p> <p>Ausgehend von der kreativen Analyse ausgewählter Raumtypologien werden Räume und Raumfolgen transformiert, anhand innenräumlicher Modelle konkretisiert und mit filmischen und fotografischen Mitteln dokumentiert.</p> <p>Die Studierenden vertiefen in der Auseinandersetzung mit den typologischen Beispielen Ihre Fähigkeit zur Abstraktion, die die Grundlage für architektonisches Entwerfen bildet.</p> <p>Die räumliche Sequenz wird im Modell entwickelt. Mit zeichnerischen und fotografischen Storyboardsequenzen erfolgt die Annäherung an die zu untersuchenden Raumqualitäten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln eigenständige Raumideen, die sequenziell gedacht werden und im Modell überprüft und konkretisiert werden. Die Darstellung mit filmischen Mittel eröffnet Möglichkeiten Veränderung von Blickbeziehungen in der Bewegung sowie verändernde Lichtstimmungen ebenso wie zu kommunizieren.</p>

Lernziele: Fachkompetenz

Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten

- Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
- formale und kompositorische Gestaltungsansätze sowohl visuell als auch modellhaft zu entwickeln und darzustellen.
 - In sequentiellen Bildfolgen (Storyboard) Raumqualitäten zu erforschen
 - eine räumliche Sequenz im Modell eigenständig zu erarbeiten und fotografisch und filmisch zu dokumentieren
 - Lichtstimmungen analog im Modell zu simulieren und zu dokumentieren (3)

Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit

- Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
- die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),
 - in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1)
 - fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1)
 - fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten angemessen zu beantworten (2).
 - ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2)
 - in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und verantwortungsbewusst innerhalb der Gruppe auseinandersetzen
 - eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.5.2 VR/AR		BA3VRAR	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Christophe Barlieb		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Barlieb/ LfbA Fleischmann		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Regel- und Blockunterricht; 1 SWS S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	1 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA3GD3

Inhalte
Die Voraussetzung für dieses Modul ist der erfolgreiche Abschluss von Digitalcraft 2. Computational Visualization führt die Studierenden in die Erstellung von hochwertigen Renderings ein, z.B. digitale visuelle Darstellungen, Simulationen und Fotomontagen ihrer Architekturentwürfe. Das Modul wird im Tandem mit Handcraft 3 durchgeführt. So werden die Studierenden mit analogen und digitalen Formen der Inszenierung, Beleuchtung und Materialeigenschaften vertraut gemacht. Darüber hinaus ermöglichen zeitbasierte virtuelle und erweiterte Realitäts-Technologien den Studierenden, mit
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul vermittelt die erforderlichen Grundkenntnisse, um hochwertige rechnergestützte Visualisierungen zu beherrschen (1), zu steuern (2) und zu navigieren (3). Die Studierenden erwerben wichtige Kenntnisse in den Bereichen digitales Rendering, Bildkomposition, Beleuchtung, Materialität, Texturierung und Simulation (1). Mit diesem Wissen können die Studierenden nahezu jedes Computer-Rendering-Tool verwenden (2) und Gespräche mit Computergrafikern, Fotografen, Compositors und Experten für interaktive Medien führen (3).</p> <p>Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2), in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1) -fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1) - fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten fachgerecht zu beantworten (2). - ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2) - in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und zuverlässig innerhalb der Gruppe auseinanderzusetzen - eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Erich Prödl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.1.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)	2 SWS	2
2.	4.1.2 Gebäudelehre 2 (Building Types 2)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.1.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)		BA4SG2
Verantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach		nur im Sommersemester
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (4.1.1+4.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA4SG2 gibt als Fortsetzung von BA3SG1 einen stadtbaugeschichtlichen Überblick vom Städtebau der Renaissance über Barockplanungen und klassizistischen Städtebau bis hin zum Städtebau der Moderne sowie den Planungen verschiedener politischer Systeme des 20. Jahrhunderts. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, Fragen der Bevölkerungsentwicklung und der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens, nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Stadtplanungen, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der städtebaulichen Entwicklungen von der frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Stadtplanern, Auftraggebern und Architekten zuordnen, ihre Stadtgrundrisse skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und militärischen Faktoren zu städtebaulichen Ausformungen. Sie begreifen Stadtbaugeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.1.2 Gebäudelehre 2 (Building Types 2)		BA4GL2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Erich Prödl		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (4.1.1+4.1.2)

Inhalte
<p>Den Studierenden wird Grundlagenwissen über Entwurfsthemen wie Wohnen, Arbeiten, Lernen, Verwalten usw. und den daraus hervorgehenden Gebäudetypen vermittelt. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die Parameter und Rahmenbedingungen für das Entstehen bestimmter Organisationsstrukturen erörtert.</p> <p>Anhand vergleichender Analysen werden diese unterschiedlichen Organisationsformen in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht und bewertet. Die Fähigkeit zur qualitativen Beurteilung von Projekten in Bezug auf Funktion, Erschließung, Flexibilität, Variation und Aneignungsoffenheit wird geübt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das Herstellen und Organisieren von Gebäuden und Räumen als einen intellektuellen Vorgang zu begreifen. Sie verstehen, dass die Auseinandersetzung mit bestimmten Bauaufgaben wiederkehrende ordnende Prinzipien und Merkmale hervorgebracht hat.</p> <p>Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen Funktion und dem organisatorischen Schema von Gebäuden und sind in der Lage bestehende Gebäude nach unterschiedlichen Kriterien zu beschreiben und einzuordnen. Sie besitzen Kenntnisse über Voraussetzungen der unterschiedlichen Gebäudetypen, können Entwurfsprozesse nachvollziehen und diese Kenntnisse in Projektarbeiten anwenden.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.2 Entwerfen 4 (Architectural Design 4)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Entwerfen 1-3 (Architectural Design 1-3)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.2 Entwerfen 4 (Architectural Design 4)	5 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.2 Entwerfen 4 (Architectural Design 4)		BA4EN4	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Markus Emde		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Regelunterricht; wöchentlich; 1 SWS SU, 4 SWS S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	5 SWS	deutsch/englisch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	165

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Das Modul befasst sich mit der Kerndisziplin Entwerfen in der Architektur anhand unterschiedlicher Aufgabenstellung aus dem Wohnungsbau mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Kontexten, von einfachen bis komplexen Wohnmodellen. Ausgehend von den Kernbedürfnissen des Wohnens sind die Kriterien des Entwerfens von Wohnraum vor dem Hintergrund der soziokulturellen Möglichkeiten und Anforderungen der jeweiligen Zeit immer neu verhandelbar. In dem Modul werden die Zusammenhänge von Typus, Haus und Stadt, Struktur und Raum, Funktion und Gebrauch, Material und Atmosphäre bis hin zu soziokultureller, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit und deren Einfluss auf den architektonischen Entwurf behandelt. Vermittlung von Entwerfen als vorausschauendem Akt, in Übersetzung sozialer und gesellschaftlicher Bedingungen unserer Zeit in Raum und Architektur. Theoriegrundlagen in begleitender Vorlesungsreihe.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende architektonische Muster, Elemente, Räume und Typologien zu erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten zu analysieren und diese in einen eigenen Entwurf zu übertragen. Sie verfügen über ein Grundverständnis der Komplexität der Einflussfaktoren des Entwerfens und können innerhalb dessen erste Gewichtungen vornehmen. Sie können Ideen und Konzepte formulieren und daraus raumbildende Ansätze entwickeln. Sie haben die Fähigkeit zur Entwicklung eigener Wohnmodelle, Wohnräume und Wohngebäude und haben Verständnis für innen-/außenräumliche Bezüge, konstruktive Strukturen, Infrastrukturen und Erschließungssysteme. Sie sind in der Lage eine analytische und ganzheitliche Betrachtung auszustellen sowie alternative entwurfliche Lösungsszenarien und Schritte begründeter</p>

Entscheidungen, im Sinne eines strukturierten Entwurfsprozesses, zu entwickeln und zu einem belastbaren architektonischen Gesamtkonzept zusammenzuführen. Sie sind in der Lage einen eigenständigen architektonischen Entwurf zu erarbeiten, den sie in Plan, Modell, Bild und Wort darstellen und vermitteln sowie fachliche Fragen zu stellen als auch Fragen der Dozentinnen und Dozenten angemessen zu beantworten. Durch das Modul sind Sie in der Lage ihren persönlichen, fachlichen und gesellschaftlichen Horizont zu erweitern.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.3 Konstruieren 4, Bauen im Bestand (Architectural Technology 4, Existing Buildings)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Konstruieren 1-3 (Architectural Technology 1-3)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.3 Konstruieren 4, Bauen im Bestand (Architectural Technology 4, Existing Buildings)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.3 Konstruieren 4, Bauen im Bestand (Architectural Technology 4, Existing Buildings)		BA4K04
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald Prof. Dr. Ulrike Fauerbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Marc-Philip Reichwald Annika Zeitler (LBA)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Regelunterricht; wöchentlich; 1 SWS SU, 4 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	5 SWS	deutsch/englisch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
Anhand eines konkreten, sanierungsbedürftigen Bestandsgebäudes werden Grundlagen der Gebäudesanierung wie Umnutzungskonzepte, Transformationsstrategien, statische Eingriffe in die Bausubstanz, denkmalpflegerische Methoden, Bauschadensanalyse und Sanierung sowie energetische Modernisierung vermittelt. Die Studierenden bearbeiten punktuell baugeschichtliche, historische, soziologische, konzeptionelle, entwurfliche und transformatorische Einzelaspekte am konkreten Projekt. Das Modul vermittelt eine Einführung in bauphysikalische Messmethoden, Literaturrecherchen zu Bauschäden, Werkstoffen und denkmalpflegerischen Maßnahmen sowie in Strategien der Transformation des Objektes im bestehenden Kontext. Gruppenweise werden Nutzungs-, Sanierungs- und Transformationskonzepte für ein konkretes Objekt erarbeitet. Grundbegriffe, Geschichte, Methoden, rechtliche und gesetzliche Grundlagen und Bedeutung der Denkmalpflege in Deutschland werden vermittelt. Der Bauablauf einer denkmalpflegerischen oder transformatorischen Maßnahme in Theorie und Praxis und ihrer Auswirkungen auf städtebauliche Planungen und Planungen zu Einzelbauten aufgezeigt, die Beschreibung, Erfassung und konzeptionelle wie entwurfliche Transformation von Einzelbauten und Ensembles erprobt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenständig Grundkenntnisse zu Baurecht, Denkmalschutz und Typologie zu sammeln und zu benennen (1),
- Bauschäden anhand der erlernten Beispiele zu erkennen und zu bewerten (2),
- methodisch ein Gebäude hinsichtlich seiner Gestaltqualität, Funktionalität, Konstruktion, städtebaulichen Fügung und Bausubstanz zu analysieren und zu bewerten (2),
- In Team architektonische und konstruktive Lösungen zu erarbeiten (3),
- Grundkenntnisse zu Aufbau und Methoden der Denkmalpflege, ihren gesetzlichen Grundlagen, der Organisation und zu Denkmalschutzstrategien anzuwenden sowie daraus eigenständig Maximen der Planung des Bauens im Bestand abzuleiten (3),
- Strukturiert ein Entwurfs-, Nutzungs-, Entwicklungs- und Sanierungskonzept auf der Grundlage der Bestandsanalyse zu erstellen (3),
- Bestehende Einzelbauten und Ensembles exakt zu erfassen, zu beschreiben und entwurflich zu transformieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in einem Team zu arbeiten (1), die Arbeit zu strukturieren (2) sowie die Vorteile der Methode der unterschiedlichen, sich austauschenden Teams zu benennen (1),
- fachliche Inhalte darzustellen (2), vor einem Publikum zu präsentieren (1) und technische Zusammenhänge in korrekter Fachsprache und angemessenen grafischen Mitteln wiederzugeben (2)
- die komplexen Zusammenhänge zwischen den eigenen, erarbeiteten spezifischen Erkenntnissen und der Gesamtbetrachtung im Team zu erläutern und in Beziehung zu setzen (3).
- selbständig Methoden der Teamarbeit, der Konzeptentwicklung und der Recherche auszuwählen und anzuwenden (3).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)		BA4GTE 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Gebäudetechnik für folgende Themengebiete: Sanitär- und Entwässerungsplanung, Förderanlagen, barrierefreies Bauen, Tageslicht und künstliche Beleuchtung, Elektroinstallationen, Solartechnik, Integration technischer Anlagen in Gebäuden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse der technisch-physikalischen Zusammenhänge zu o.g. Gebieten der Energie- und Gebäudetechnik unter Beweis zu stellen. Sie erhalten Einblick in die normativen und rechtlichen Grundlagen. Durch verschiedene Übungen entwickeln sie die Kompetenz zur Integration in Entwurf und Konstruktion.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.5 Organisation (Organization)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Müsseler/ Prof. Barlieb	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Konstruieren 1-3 (Architectural Technology 1-3)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.5.1 Projektorganisation (Project Organization)	4 SWS	3
2.	4.5.2 BIM I	1 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.5.1 Projektorganisation (Project Organization)		BA4PO
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Müsseler	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Müsseler/ Lb	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Regelunterricht; wöchentlich; 2 SWS SU, 2 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA4BIM1

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt die rechtliche Rahmenbedingung für Architekten in Deutschland und die Voraussetzungen für die Architektentätigkeit in Europa.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Architektenleistungen bis zur genehmigungsfähigen Planung sowie die vertraglichen Grundlagen der Architektentätigkeit. Es werden wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Baurechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektplanung, z.B. Berufsordnung, HOAI, BayBO, Baugenehmigungsverfahren vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erlernen Grundlagen der Büro- und Projektorganisation sowie der Kostenermittlung und Terminplanung. Es werden die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion und einschlägigen Normen und Vorschriften für das Architektenwerk vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei Planung und Realisierung von Gebäuden zu kennen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse im öffentlichen und privaten Baurecht sowie in der Projektorganisation. Sie haben einen Überblick über die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Planungs- und Baugeschehen und Grundkenntnisse über die Honorierung der Architektenleistung.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.5.2 BIM I		BA4BIM 1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Christophe Barlieb		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Barlieb/ LfBA Fleischmann		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Regel- oder Blockunterricht; 1 SWS S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
4	1 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA4PO

Inhalte
Die Voraussetzung für dieses Modul ist der erfolgreiche Abschluss von Digitalcraft 3. Building information modeling (BIM) führt die Studierenden in die historische Entwicklung dieses sich entwickelnden Baustandards, seine Gesetze und seine Auswirkungen auf die Architekturpraxis ein. Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Umgang mit den Vor- und Nachteilen dieser Technologie. Im Kern ist BIM eine Bauplanungsdatenbank, die zur Koordinierung und Verwaltung aller mit einem architektonischen Projekt verbundenen Handwerke dient. BIM ist also ein Planungsmodell und kein Entwurfsmodell. Das Modul führt in Konzepte des data driven design ein, um die Studierenden auf die Weiterentwicklung der BIM-Technologie vorzubereiten.
Lernziele: Fachkompetenz
Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul bildet die notwendige Grundlage, um Building Information Modeling zu beherrschen (1), zu steuern (2) und zu navigieren, um architektonische Projekte nach aktuellen Bauvorschriften zu planen, zu organisieren, zu kontrollieren und auszuführen (3). Mit diesen Kenntnissen können die Studierenden praktisch jede vorhandene BIM-Technologie nutzen (2) und sind in der Lage, zeitgemäße Praktika in der Architekturplanung zu absolvieren (3). Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in data driven design-Technologien, die ein flexibles und dynamisches Planungsmanagement während des gesamten Planungs- und Bauprozesses ermöglichen. Das Modul bildet die Grundlage für die Synthese der vier Semester von Handcraft und Digitalcraft, um die entstehenden Cybercraft Entwurfs- und Konstruktionsmethoden zu erforschen und lernen. Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, -die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2), -in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1) fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1) fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozierenden fachgerecht zu beantworten (2) ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2) -in den offenen Besprechungsunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und zuverlässig innerhalb der Gruppe auseinanderzusetzen eigener und fremder Arbeiten kritisch zu werten (3).
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.1 Siedlungsgeschichte (History of Settlement)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.1.1 Landschaftsgeschichte (Landscape History)	2 SWS	2
2.	5.1.2 Stadtmorphologie (Urban Morphology)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.1.1 Landschaftsgeschichte (Landscape History)		BA5LG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (5.1.1+5.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA5LG gibt einen Überblick zu menschlichen Überformungen von natürlichen Landschaftsräumen zu Kulturlandschaften und Siedlungsräumen von der Frühgeschichte über die Antike und das Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Dabei wird die Sensibilisierung zur Unterscheidung bewusst geplanter Veränderungen von als Begleiterscheinungen eingetretenen Prozessen geschult. Ein weiteres Themenfeld widmet sich der Geschichte der Garten- und Freiraumplanung, die spätestens seit der Antike eng mit der architektonischen und städtebaulichen Planung verknüpft ist. Dabei werden die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik in chronologischer Abfolge vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der durch menschliche Eingriffe veränderten Landschaft sowie außerstädtischer Siedlungsgefüge und Grünflächenplanungen von der Antike bis in das 20. Jahrhundert unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und ökologischen Faktoren. Sie begreifen Landschafts-, Siedlungs- und Gartenbaugeschichte als wichtigen Hintergrund architektonischen Gestaltens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.1.2 Stadtmorphologie (Urban Morphology)		BA5SM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Johann-Peter Scheck	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (5.1.1+5.1.2)

Inhalte
<p>Die Stadt ist das älteste, anthropogene Phänomen menschlichen Zusammenlebens. Gleichzeitig ist sie das attraktivste Modell der Zukunft - in den nächsten Jahren wird mehr als die Hälfte der Menschheit das Land verlassen, um in einer Stadt zu leben. Um das sowohl historisch wie auch für die Zukunft zu verstehen, führt die Vorlesung ein in ein grundlegendes Verständnis von Stadt als ein komplexes System aus sichtbaren (Masse und Raum) und unsichtbaren (Funktion, Nutzung, Gesellschaft, Mobilität und Ökonomie) Elementen, die im Zusammenwirken je nach Kulturkreis oder natürlichen Gegebenheiten unterschiedliche Ausdrucksformen hervorbringen.</p> <p>Es werden weiter die ökonomischen Tatbestände (Boden, Kataster, Immobilie) und die baurechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten (Bauleitplanung) beleuchtet.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ein grundlegendes Verständnis von Stadt und von ihren innewohnenden Wechselwirkungen unter Beweis zu stellen und die Bedeutung von Architektur in solch einem Kontext richtig zu bewerten. Die Studierenden gewinnen Einblick in die gesellschaftlichen und kulturhistorischen Voraussetzungen und Paradigmen des Systems Stadt von den ältesten Zeiten bis in Gegenwart, verstehen den Zusammenhang aus Lage, Klima und Ort ebenso wie die Bedeutung von Raum und Grenzen. Darauf aufbauend verstehen sie, wie sich die Bevölkerung in einem solchen System aufbaut und verhält, welche Eigenschaften eine Stadt attraktiv machen und welche zur Abwanderung treiben; welche Strategien zur sozialen Befriedung und welche zu sozialen</p>

Spannungen führen; welche Stadtanlagen Krisen begegnen können, welche verkehrseffizient oder verkehrsmindernd wirken können. Der Umgang mit der natürlichen Umwelt wird ebenso diskutiert wie Fragen nach Ressourceneffizienz.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.2 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.2.1 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)	4 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.2.1 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)		BA5EN5
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	180

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Relevante architektonische Projekte werden tiefgehend im Hinblick auf Themen wie, konzeptionellem Ansatz, Kontext, Programm und Gebrauch, Verhältnis von Struktur und Raum, materieller Umsetzung, also deren städtebaulichen und architektonischen Qualität zwischen multimaßstäblicher Konzeption und Gesamterscheinung analysiert, mit dem Ziel, eigene Entwurfsstrategien, Methoden und Werkzeuge zu erarbeiten, um daraus die Fähigkeit zur Reflexion sowie eine eigenständige und in sich schlüssige architektonische Position zu entwickeln. Die Studierenden bearbeiten Entwurfsthemen mittlerer Komplexität aus unterschiedlichen Themengebieten mit höheren stadträumlichen Anforderungen, differenziertem Raumprogramm und mehreren Nutzungsbereichen. Dabei werden typische Arbeitsschritte unterschiedlicher Methoden in allen Betrachtungsmaßstäben bei höherer Komplexität der Entwurfsaufgabe vermittelt. Die Studierenden erarbeiten einen eigenständigen architektonischen Entwurf, den sie in Plan, Modell, Bild und Wort darstellen und vermitteln.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, projektgenerierenden Einflussfaktoren wie bspw. Kontext, Morphologie, Programm, Typologie, Struktur, Technik und Form in ihrer Diversität zu erkennen, zu reflektieren und auf die jeweilige Aufgabe bezogen sinnvoll zu bewerten und zuzuordnen. Sie sind fähig, eine analytische und ganzheitliche Betrachtung, das Entwickeln von alternativen entwurflichen Lösungsszenarien und Schritte begründeter Entscheidungen zu einem belastbaren architektonischen Gesamtkonzept zusammenzuführen. Sie entwickeln einen methodischen Prozess der Entwurfsfindung zwischen konzeptionellem Ansatz, konstruktiver Struktur und materiellen Umsetzung, hin zu einer</p>

eigenständigen architektonischen Haltung. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine eigenständige Entwurfshaltung in Plan, Modell, Bild und Wort darzustellen und zu vermitteln.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.3 Konstruieren 5 (Architectural Technology 5)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Konstruieren 1-4 (Architectural Technology 1-4)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.3 Konstruieren 5 (Architectural Technology 5)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
5.3 Konstruieren 5 (Architectural Technology 5)		BA5K05	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Erich Prödl		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Prödl/ LB		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Regelunterricht; wöchentlich; 1 SWS SU, 4 SWS S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	5 SWS	deutsch/englisch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Den Studierenden werden die Grundlagen der Büroplanung, der Ausbausysteme und Technologien der Vorhangfassade vermittelt. Die Studierenden setzen diese Kenntnisse in eine eigene Studienarbeit zum Thema Bürogebäude um. Es werden entweder Aufgaben aus dem Neubau oder aus dem Bauen im Bestand gestellt und bis in die Detailplanung und Visualisierung vertieft.</p> <p>Weitere Themenschwerpunkte sind der vorbeugende bauliche Brandschutz und die Analyse zeitgenössischer Büronutzungskonzepte. Energetische und gebäudetechnische Themen werden in Zusammenhang mit Modul 5.4 (Gebäudetechnik und Energie 2) bearbeitet.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektiert Kenntnisse in der Anwendung von Bauteilen wie z.B. Vorhangfassaden, Ausbau- und Installationssystemen zu sammeln und zu benennen (1), • baurechtliche und brandschutztechnische Vorgaben auf den eigenen Entwurf anzuwenden (2), • kritisch verschiedene Systeme der Büroorganisation im Entwurf zu erproben (2), • ein komplexes mehrgeschossiges Bürogebäude vom Entwurf über Werk- und Detailplanung zu konzipieren und auszuarbeiten (3), • die Anforderungen an das Gebäude ganzheitlich zu analysieren (2) und nachhaltige Lösungsstrategien für Nutzung, Konstruktion und Gebäudetechnik zu entwickeln (3) und in eine ausführungsfähige Planung umsetzen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeit nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),
- den Zusammenhang zwischen Konzept, Entwurf, Detaillierung und Darstellung zu erkennen (1) und im eigenen Projekt zu beschreiben (2),
- fachliche Inhalte darzustellen (2), vor einem Publikum zu präsentieren (1) und technische Zusammenhänge in präziser Fachsprache und angemessenen grafischen Mitteln wiederzugeben (2)
- ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2),
- zu erkennen, dass eine eigenständig entwickelte Entwurfsthematik Grundlage der konstruktiven Ausarbeitung darstellt (1) und diese bis in die Darstellung selbständig zu transportieren (3).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.4 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.4.1 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.4.1 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)		BA5GTE2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls ist die Energieeinsparung bei Gebäuden, deren gesetzliche Anforderungen und baulich-technische Umsetzung. Vermittelt werden weiterhin die Grundlagen der Bauphysik zum Wärme- und Feuchtetransport in Bauwerken und die wesentlichen Grundlagen der Heizungs- und Lüftungstechnik.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse der technisch-physikalischen Zusammenhänge zu o.g. Gebieten der Energieeinsparung und Gebäudetechnik unter Beweis zu stellen. Sie erhalten Einblick in die normativen und rechtlichen Grundlagen. Durch verschiedene Übungen entwickeln sie die Kompetenz zur Integration in Entwurf und Konstruktion und erwerben Kenntnisse zur Berechnung und Optimierung des Energiebedarfs von Gebäuden.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.5 Realisierung (Realization)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Müsseler/ Prof. Barlieb	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Organisation (Organization), Konstruieren 1-4 (Architectural Technology 1-4)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.5.1 Projektrealisierung (Project Realization)	4 SWS	3
2.	5.5.2 BIM II	1 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
5.5.1 Projektrealisierung (Project Realization)		BA5PR	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Andreas Müsseler		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Müsseler/ LB		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Regelunterricht; wöchentlich; 2 SWS SU, 2 SWS S			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA5BIM2

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen der Baurealisierung und Bauabwicklung für den objektüberwachenden Architekten bzw. die objektüberwachende Architektin. Es werden Methoden der Kostenermittlung und Terminplanung vermittelt und die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion, Herstellung und Wirtschaftlichkeit von Bauwerken dargestellt. Die Studierenden lernen wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Bau- und Vergaberechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektrealisierung, z.B. VOB, BGB, sowie ausgewählte Normen kennen. Es werden die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Rahmen der Projektrealisierung dargestellt, seine Haftung und die Honorierung der Architektenleistung vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, entwurfsbezogene konstruktive Lösungen auf ihre Realisierungsfähigkeit unter bauablauftechnischen Aspekten zu beurteilen. Sie können den Zusammenhang zwischen den örtlichen Begebenheiten, dem Baugrundstück verstehen und Planungen optimieren. Sie kennen Kosteneinflussfaktoren von Werkstoffen und Bauelementen im Zusammenhang von konstruktivem Detail, Herstellungsprozess und Bauablauf. Sie kennen den Unterschied zwischen der Objekt- und Bauablaufplanung. Die Studierenden haben Fertigkeiten im Umgang mit einschlägigen Programmen für die Projektabwicklung (Kosten- und Terminplanung, AVA).</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.5.2 BIM II		BA5BIM2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Christophe Barlieb	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Barlieb/ LfbA Fleischmann	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Regel- oder Blockunterricht; 1 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	1 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	45

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit gemeinsam mit BA5PR

Inhalte
Die Voraussetzung für dieses Modul ist der erfolgreiche Abschluss von GD 1 & 2. Das Fachgebiet Cybercraft befasst sich mit neu entstehenden Entwurfs- und Konstruktionsmethoden in der Architektur. Echtzeit-Cloud-Computing-Feedback-Schleifen, generische Sensoren, Datencluster, Menschen, Maschinen und Materialinteraktionen ermöglichen dies. Das Modul stellt fortgeschrittene, automatisierte (passive, aktive und adaptive) und natürliche (instruktive, intuitive und kollaborative) Interaktionen vor, die Entwurfs-, Konstruktions- und Fertigungsverfahren beeinflussen. Transdisziplinäre Teambildung und Austausch prägen diese neuen Methoden.
Lernziele: Fachkompetenz
Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul bildet die notwendige Grundlage, um neu entstehende Mensch-Maschine-Material-Interaktionen zu begreifen (1), zu gestalten (2) und zu beherrschen (3). Die Studierenden können erklären, wie Cybertechnologien die Art und Weise wie wir Dinge und Umgebungen gestalten, wahrnehmen und verändern (2). Die Studierenden erhalten Einblicke in fortgeschrittene automatisierte (passive, aktive und adaptive) und natürliche (lehrende, intuitive und kollaborative) Interaktionen. Transdisziplinäre Studententeams forschen und verwenden Konzepte für experimentelle Studien (1). Die Studierenden sind in der Lage, ihre Arbeit zu dokumentieren, zu veröffentlichen und zu präsentieren (3). Persönliche Kompetenzen – Sozialkompetenz und Selbständigkeit: Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2), in einem Team zu arbeiten (2) und die Grundprinzipien und Vorzüge einer diskursiven Teamarbeit zu benennen (1)- fachliche Inhalte darzustellen (2) vor einem Publikum zu präsentieren (1) fachliche Fragen zu stellen und Fragen der Dozentinnen und Dozenten fachgerecht zu beantworten (2). ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet realistisch einzuschätzen (2)in den offenen Besprechungsrunden, bei denen alle Studierenden eingebunden sind, sich rational und zuverlässig innerhalb der Gruppe auseinandersetzen
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.1 Bachelorthesis (Bachelor Thesis)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Bachelorkommission Architektur	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	12

Verpflichtende Voraussetzungen
150 CP
Empfohlene Vorkenntnisse
Entwerfen 1-5 (Architectural Design 1-5)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.1.1 Bachelorarbeit, Schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal)		10
2.	6.1.2 Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation)		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.1.1 Bachelorarbeit, Schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal)		BA6BA
Verantwortliche/r		Fakultät
Bachelorkommissionsvorsitzende Architektur	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
Bachelorkommission Architektur	in jedem Semester	
Lehrform		
Eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Betreuung durch d. Aufgabensteller/in		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch/englisch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
0	300

Studien- und Prüfungsleistung
Bachelorarbeit

Inhalte
Die Studierenden befassen sich selbständig in einem vom Vorsitz der Bachelorkommission gestellten, mit dem Entwurfsthema von Entwerfen 6 in Beziehung stehenden architekturwissenschaftlichen Thema. Dies kann beispielsweise in Form eines kommentierten Readers, einer Abhandlung, einer systematischen Zusammenstellung oder Analyse erfolgen – je nach inhaltlicher und formaler Vorgabe der Kommission. Die Arbeit wird im Rahmen wöchentlicher Seminare mit den anderen Studierenden und jeweils einem Mitglied der vom Fakultätsrat eingesetzten Bachelorkommission und in regelmäßigen Kolloquien mit den anderen Studierenden und der gesamten Kommission besprochen und von den Studierenden eigenständig ausgearbeitet.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf die Lernerfahrungen zum wissenschaftlich-theoretischen Arbeiten der vorangegangenen Semester die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten zu benennen (1) und anzuwenden (2), • eigenständig Schwerpunkte, Fragestellungen und Gliederungen zu entwickeln (2), • daraus kritisch Thesen zu formulieren, diese fundiert zu begründen und sachlich zu kontextualisieren (2), • Verknüpfungen zur eigenen Entwurfsarbeit zu erstellen (3), • gestalterisch das Ergebnis kohärent zusammenzufassen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbständig relevante Fragestellungen zu entwickeln (2),
- strukturiert komplexere theoretische Themen zu gliedern (2), zu untersuchen (3) und in Text, Bild und Wort zur Diskussion zu stellen und fachlich korrekt darzustellen (2),
- ihren persönlichen, fachlichen und gesellschaftlichen Horizont durch Erschließen neuer Themengebiete und dem Austausch mit Fachvertretern und Fachfremden zu erweitern und zu vertiefen (2).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.1.2 Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation)		BA6BAP
Verantwortliche/r	Fakultät	
Bachelorkommissionsvorsitzende Architektur	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Bachelorkommission Architektur	in jedem Semester	
Lehrform		
mündliche, hochschulöffentliche Präsentation		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
0	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation

Inhalte
Die Studierenden präsentieren ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in Form eines hochschulöffentlichen Vortrages. Dauer: 15 min. Präsentation inkl. Diskussion.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Präsentationstechniken zu benennen (1), • die wissenschaftlich-theoretischen Inhalte zusammenzufassen und zu gliedern (2), • Verknüpfungen zur eigenen Entwurfsarbeit zu erstellen (3), • gestalterisch das Ergebnis kohärent in Text, Wort, Bild, Grafik und Vortrag zu transportieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in einem öffentlichen Vortrag unter Nutzung der verschiedenen analogen und digitalen Präsentationstechniken in freier Rede präsentieren und die Ergebnisse in hochkomprimierter Form visuell veranschaulichen (2), • Eine Präsentation in Bezug auf Gliederung, Rhetorik, Zeit und Ort und Darstellung konzipieren und durchführen, • Rückfragen der Bachelorkommission zu ihrer Planung umfassend und fundiert beantworten (3).

Literatur
-

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.2 Entwerfen 6 (Architectural Design 6)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Bachelorkommission Architektur	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Entwerfen 1-5 (Architectural Design 1-5)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.2.1 Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung/Portfolio (Architectural Design 6, Written proposal/Portfolio)	3 SWS	4
2.	6.2.2 Entwerfen 6, Präsentation (Architectural Design 6, Oral Presentation)		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.2.1 Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung/Portfolio (Architectural Design 6, Written proposal/Portfolio)		BAGEN6
Verantwortliche/r	Fakultät	
Bachelorkommission Architektur	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Bachelorkommission Architektur	in jedem Semester	
Lehrform		
Regelunterricht; 3 SWS S		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	3 SWS	deutsch/englisch	4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	150

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Auf der Grundlage einer mit dem Themenkomplex der Bachelorarbeit verbundenen, von der Bachelorkommission gestellten Entwurfsaufgabe mittlerer funktionaler und städtebaulicher Komplexität entwickeln die Studierenden eigenständig einen Entwurf, der im Rahmen wöchentlicher Seminare mit den anderen Studierenden und jeweils einem Mitglied der vom Fakultätsrat eingesetzten Bachelorkommission und in Kolloquien mit den anderen Studierenden und der gesamten Kommission besprochen und von den Studierenden eigenständig ausgearbeitet wird.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • bisher erlernte grundlegende Entwurfs- und Planungsmethoden zu benennen (1), • den themenspezifischen Kontext zu recherchieren (1), zu analysieren und zusammenzufassen (2), • diese gezielt für eine methodische Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgabenstellungen in einer Projektarbeit mittleren funktionalen und städtebaulichen Komplexitätsgrades im Kontext anzuwenden (3), • konzeptionell tragfähige entwurfliche Lösungsansätze unter Integration städtebaulicher Fragestellungen zu erarbeiten (3), • dabei eigene Fragestellungen zu formulieren, Entwurfsansätze zu kontextualisieren und Entwurfsideen zu visualisieren (2), • und diese in einen Entwurf in Form von das Entwurfsthema stützenden Entwurfszeichnungen, Visualisierungen und Modellen umzusetzen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),
- den Zusammenhang zwischen Konzept, entwerflicher Ausarbeitung und Darstellung zu erkennen (1) und im eigenen Projekt zu beschreiben (2),
- eigenständig relevante Fragestellungen, Herangehensweisen und Entwurfsthemen zu entwickeln (2),
- ihren persönlichen, fachlichen und gesellschaftlichen Horizont in der Auseinandersetzung mit dem Entwurfsthema zu erweitern und zur Diskussion zu stellen (2).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.2.2 Entwerfen 6, Präsentation (Architectural Design 6, Oral Presentation)		BAGEN6P
Verantwortliche/r	Fakultät	
Bachelorkommission Architektur	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Bachelorkommission Architektur	in jedem Semester	
Lehrform		
mündliche, hochschulöffentliche Präsentation		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
0	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation

Inhalte
Die Studierenden präsentieren ihr Entwurfsprojekt in Form eines hochschulöffentlichen Vortrages. Dauer: 15 min. Präsentation inkl. Diskussion.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Präsentationstechniken zu benennen (1), • die entwerflichen, theoretischen und konzeptionellen Inhalte zusammenzufassen und zu gliedern (2), • Verknüpfungen zur eigenen wissenschaftlich-theoretischen Arbeit zu erstellen (3), • gestalterisch das Ergebnis kohärent in Text, Wort, Bild, Grafik und Vortrag zu transportieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre entwerflichen Ergebnisse in einem öffentlichen Vortrag unter Nutzung der verschiedenen analogen und digitalen Präsentationstechniken in freier Rede präsentieren und die Ergebnisse in hochkomprimierter Form visuell veranschaulichen (2), • Eine Präsentation in Bezug auf Gliederung, Rhetorik, Zeit und Ort und Darstellung konzipieren und durchführen, • Rückfragen der Bachelorkommission zu ihrer Planung umfassend und fundiert beantworten (3).

Literatur
-

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.3 Fachspezifisches Wahlpflichtmodul (Subject-specific Mandatory Elective Module)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.3.1 WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1)	2 SWS	2
2.	6.3.2 WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2)	2 SWS	2
3.	6.3.3 WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3)	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.1 WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1)		BA6WP 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.2 WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2)		BA6WP2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.3 WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3)		BA6WP3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.4 Wahlpflichtmodul Allgemeinwissenschaften (Mandatory Elective Module General Sciences)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.4.1 AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1)	2 SWS	2
2.	6.4.2 AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2)	2 SWS	2
3.	6.4.3 AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3)	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.1 AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1)		BAGAW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.2 AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2)		BA6AW2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.3 AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3)		BA6AW3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden